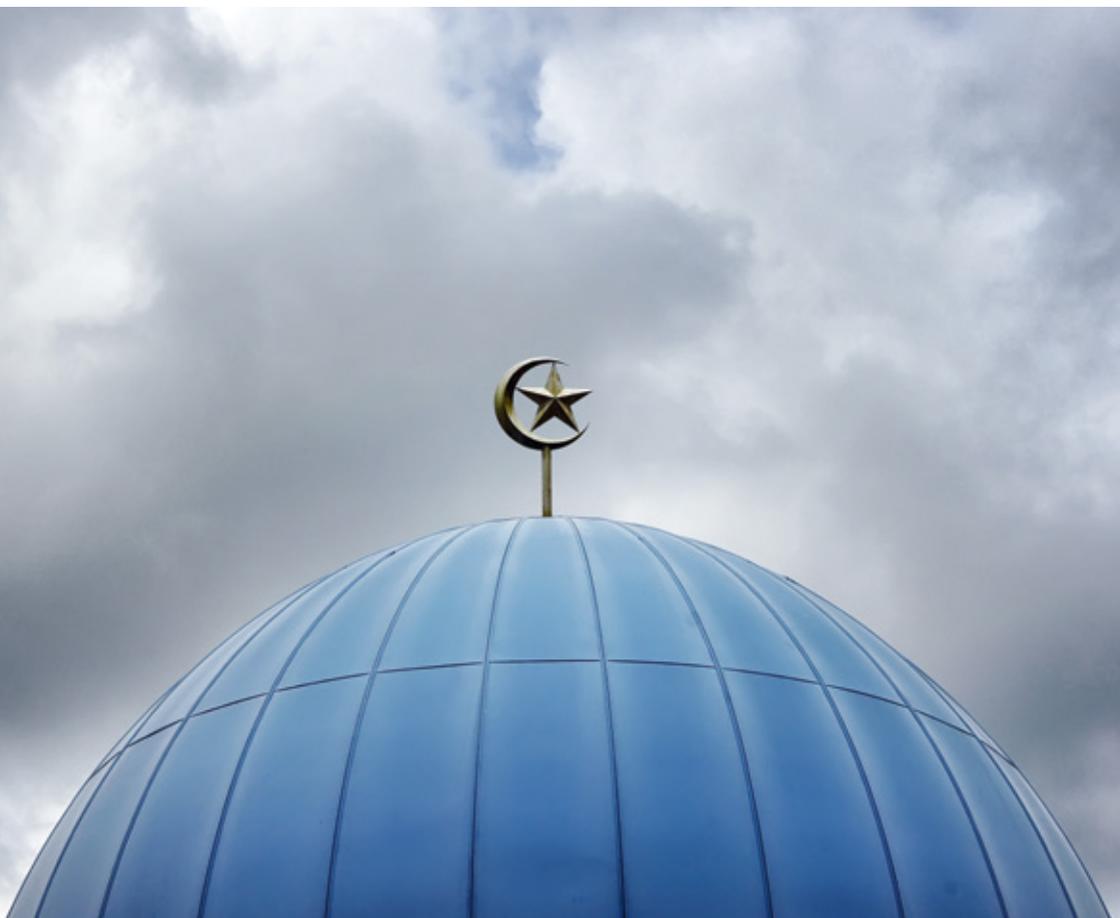


# Moscheen

## Zentren für Liebe und Frieden

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>



**Ahmadiyya Muslim Jamaat**  
Deutschland KdöR

**Mehr Infos:**  
[www.ahmadiyya.de](http://www.ahmadiyya.de)

## VORWORT

Am 20. Oktober 2018 eröffnete das weltweite Oberhaupt, der fünfte Kalif der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>, die Bait-us-Samad Moschee in Baltimore, USA. Der besondere Empfang zu dieser Veranstaltung wurde geprägt von der historischen Grundsatzrede, welche Seine Heiligkeit<sup>ABA</sup> zu diesem Anlass hielt. Bei seiner Ankunft in Baltimore weihte Seine Heiligkeit<sup>ABA</sup> die Moschee offiziell durch die Freilegung einer Gedenktafel und mit einem stillen Gebet der Dankbarkeit an Gott, dem Allmächtigen, ein. Anschließend leitete Seine Heiligkeit<sup>ABA</sup> das Mittags- und Nachmittags-Gebet in der neuen Moschee und besichtigte die Räumlichkeiten. Am Abend nahmen 500 Leute, unter ihnen 320 Würdenträger und Gäste, an einem speziellen Empfang im Hilton Hotel in Baltimore teil. Seine Heiligkeit traf sich privat mit einer Reihe von Würdenträgern, unter ihnen der ehrenwerte Bürgermeister von Baltimore Ben Cardin und seine Frau Cathrine Pugh. Seine Heiligkeit beantwortete in einer Pressekonferenz auch Fragen der hiesigen Medien. Auch eine Reihe von Würdenträgern, unter ihnen US-Senator Ben Cardin und Sec. of State Maryland John Wobensmith, adressierten das Publikum. Der Bundesvorsitzende der Ahmadiyya Muslim Jamaat USA, Dr. Mirza Maghfoor Ahmad, stellte Seine Heiligkeit<sup>ABA</sup> im Vorfeld der Hauptrede vor.

Für die Umsetzung dieser Broschüre ist folgenden Helfern zu danken: Talha Ahmad Butt (Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche) und Qamar Mahmood (Design & Layout). Möge Allah sie segnen. Amin.

Hafiz Fareed Ahmed Khalid

Leiter der Abteilung für Interreligiösen Dialog

*Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.*

Sehr geehrte Gäste,

*as-salāmu ‘alaikum wa-raḥmatu llāhi wa-barakātuhu* — Friede und Segen Allahs seien mit Ihnen!

Zuallererst möchte ich für diese Gelegenheit meinen herzlichen Dank aussprechen und all unseren Gästen danken, welche sich heute die Zeit genommen haben und gekommen sind. Ihre Teilnahme ist bemerkenswert und lobenswert, da sie in einer Zeit an der Veranstaltung einer religiösen Gemeinde teilnehmen, in der das Interesse an Religion in vielen Teilen der Welt schwindet.

Es ist noch bemerkenswerter, dass Sie einer Veranstaltung von Muslimen, ja der Eröffnung einer neuen Moschee beiwohnen, obwohl die meisten von Ihnen keine Muslime sind und keinen Bezug zu der Moschee oder dem Islam haben. In der Tat sind wir uns alle bewusst, dass wir in einer Zeit leben, in der viele Leute Bedenken oder gar Angst vor dem Islam und Muslimen haben. Im Lichte dieser Situation ist Ihre Teilnahme zweifellos preiswürdig und es obliegt mir, Ihnen allen meinen tiefsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Zudem sollte ich klarstellen, dass mein Dank nicht eine bloße Höflichkeit ist, sondern für mich eine religiöse Pflicht durch den Islam darstellt. Der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> lehrte diesbezüglich, dass eine Person, welche nicht seine Dankbarkeit gegenüber seinen Mitmenschen ausdrückt, auch nicht dazu in der Lage ist, Gott, dem Allmächtigen, dankbar zu sein. Daher sehe ich es als meine religiöse Verpflichtung, Ihnen meinen aufrichtigen Dank

auszudrücken.

Ich gehe davon aus, dass Sie heute mit uns zusammengekommen sind, um mehr über den Islam zu lernen und herauszufinden, warum wir diese Moschee gebaut haben. Sicherlich ist angesichts der Tatsache, dass viele Leute Bedenken gegenüber dem Islam haben und durch das in den Medien vermittelte Bild eine solche Neugier und so ein Interesse nur natürlich. Sicherlich ist es aufgrund des herrschenden Klimas, indem wir leben, verständlich, wenn Sie Ängste und Sorgen bezüglich dieser Moschee hegen.

Zweifellos ist heute in vielen Teilen der Welt die vorherrschende Meinung, dass Muslime gefürchtet werden müssen. Als Kollektiv wurden die Muslime als Unruhestifter gebrandmarkt, welche die Gesellschaft spalten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Frieden erschüttern. Muslime werden als Menschen betrachtet, welche weder unter sich in Frieden leben können noch mit anderen. Des Weiteren erweckt die Errichtung einer Moschee noch viel größere Furcht und Angst unter vielen Nicht-Muslimen. Viele fürchten, dass eine Moschee den Muslimen ein Zentrum bietet, um sich vom Rest der Gesellschaft zu isolieren, um den Frieden und das Wohlbefinden des Dorfes, der Stadt oder gar der ganzen Nation zu untergraben. Ich habe persönlich gesehen, dass solche Befürchtungen unter vielen Nicht-Muslimen bestehen. Unglücklicherweise steigen die Anhänger derjenigen, die Angst und Verdacht gegenüber dem Islam an Tag den legen.

Nichtsdestotrotz, die unumstößliche Wahrheit ist, dass der Islam vollkommen gegen alle Formen von Extremismus, Terrorismus und Gewalt ist. Er verurteilt schärfstens jegliches Bestreben, die Freiheit des Glaubens und die Freiheit des Gewissens einzuschränken. Unter keinen Umständen

erlaubt der Islam Zwang oder Gewalt in Glaubensdingen, vielmehr lehrt der Islam, dass Religion eine Herzensangelegenheit ist, so wie es im Qur‘an geschrieben steht. Des Weiteren bin ich überzeugt, dass die weitverbreitete und geläufige Wahrnehmung von Nicht-Muslimen des Islam in Wahrheit Missverständnisse sind. Was Moscheen angeht, ist es unerlässlich, sich mit ihren wahren Zielen, die auf den Lehren des Islam beruhen, zu beschäftigen.

Welche Absicht haben Muslime, wahre Muslime sollte ich sagen, wenn sie eine Moschee bauen? Wenn eine Person vernünftig und fair die Zielsetzung einer Moschee betrachtet und sich damit beschäftigt, warum dieser Ort heilig für Muslime ist, wird sie allmählich realisieren, dass wahre Moscheen nicht gefürchtet werden müssen. Um jegliche Befürchtungen, welche möglicherweise unter den Bewohnern dieser Stadt herrschen, zu beseitigen, werde ich nun kurz auf den wesentlichen Zweck (einer Moschee) eingehen, damit sie ein besseres Verständnis davon bekommen, was diese und jede wahre Moschee repräsentiert.

Der primäre Zweck einer Moschee ist natürlich die Anbetung des einen Gottes. Also ist die Moschee ein Ort, wo Muslime zusammenkommen, um sich in ihrer Anbetung vor Gott, dem Allmächtigen, niederzuwerfen. Diese Anbetung wird fünf mal am Tag praktiziert und ist bekannt unter dem Namen „*Salat*“ (Gebet). Sie ist eine fundamentale Säule des Glaubens für jeden Muslim, die er oder sie erfüllen muss. Ein zweiter bedeutender Zweck der Moschee ist es, ein Ort zu sein, an dem Muslime zusammenbeten, ihre gegenseitigen Beziehungen stärken und eine Einheit unter den Mitgliedern der Gemeinde formen.

Also sind die Muslime durch die Moschee in der Lage, Verwandtschaftsbeziehungen zu pflegen und eine Atmosphäre von Bruderschaft und gegenseitiger Sympathie zu etablieren.

Der dritte entscheidende Zweck einer jeden Moschee ist es, ein Weg zu sein, um Nicht-Muslimen die Lehren des Islam vorzustellen und die Rechte der breiten Gesellschaft zu erfüllen. Sie schafft eine Plattform und einen Treffpunkt, von der Muslime gemeinsam ihrer Stadt dienen können und den Mitgliedern der Gesellschaft, unabhängig von Konfession, Volkszugehörigkeit und Hautfarbe, helfen. Im vierten Kapitel des Heiligen Qur‘an heißt es in Vers 37:

*„Verehrt Allah und setzt Ihm nichts zur Seite, und (erweist) Güte den Eltern, den Verwandten, den Waisen und den Bedürftigen, dem Nachbarn, der ein Anverwandter, und dem Nachbarn, der ein Fremder ist, dem Gefährten an eurer Seite und dem Wanderer und denen, die eure Rechte besitzen. Wahrlich, Allah liebt nicht die Stolzen, die Prahler.“*

In diesem Vers weist der heilige Qur‘an die Muslime an, Güte und Mitgefühl gegenüber einer ganzen Reihe von Menschen zu zeigen. Er ruft dazu auf, den Eltern, Familienmitgliedern und verletzlichen Menschen der Gesellschaft zu dienen. Er (der Vers) legt auch Wert auf die Erfüllung der Rechte der Nachbarn. Nachbarn sind nicht nur Menschen, die in unmittelbarer Nähe einer Person wohnen, vielmehr definiert der Islam den „Nachbarn“ sehr weitreichend und bezieht Menschen ein, die sowohl nah als auch weiter weg von einem wohnen. Es werden die Arbeitskollegen, Reisegefährten und viele mehr miteinbezogen. Also sind im Grunde alle Menschen dieser Stadt Nachbarn der Moschee. Folglich, statt den Frieden



Folglich, statt den **Frieden** der **Gesellschaft** zu zerstören, werden **wahre Moscheen** gebaut, um Frieden zwischen den **Menschen** verschiedener **Gruppierungen** und unterschiedlichen Glaubens zu **fördern**.



MARKIZAN  
&  
TASAWEER  
IMAGE LIBRARY









بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ  
وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ  
وَرَسُولُهُ



AHMADIYYA  
MUSLIM COMMUNITY

*Baltimore, Maryland*

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



AHMADIYYA  
MUSLIM COMMUNITY

*United States of America*

*Love for All,  
Hatred for None*

THE INAUGURATION

# MASJID BAIT

OCTOBER 20, 2018



MAKHZAN  
&  
TASAWEUR  
IMAGE LIBRARY

ORATION OF

# T-US-SAMAD

BALTIMORE, MD







der Gesellschaft zu zerstören, werden wahre Moscheen gebaut, um Frieden zwischen den Menschen verschiedener Gruppierungen und unterschiedlichen Glaubens zu fördern.

Also in Kürze, Moscheen sind für Muslime ein Ort, um ihr Band mit ihrem Schöpfer, Gott, dem Allmächtigen, zu stärken und die Rechte ihrer Mitmenschen zu erfüllen. Jede Moschee, die dieses oberste Ziel nicht verfolgt, ist eine wertlose und leere Hülle, die keinem Zweck dient. Seit ihrer Gründung hat die Ahmadiyya Muslim Gemeinde Moscheen in aller Welt gebaut und unsere Geschichte beweist die Tatsache, dass wo immer wir Moscheen erbauten, wir uns stets bemüht haben, die von mir dargelegten Ziele zu erfüllen. Durch unsere Verhaltensweise streben wir danach, unser Motto ‚Liebe für alle, Hass für Keinen‘ praktisch zu manifestieren und diesem gerecht zu werden.

Wir streben danach, ein Band der Freundschaft mit Nicht-Ahmadis und Nicht-Muslimen zu knüpfen. Wir setzen uns für interreligiösen Dialog ein.

Wir wertschätzen und sorgen uns um unsere Nachbarn. Wir sind stets bereit, denen zu helfen, die in Not sind. Wir setzen uns für die Rechte der Schwachen und Benachteiligten ein. Wir sind da, um unserer Gemeinschaft zu dienen und um loyale und treue Bürger zu sein. Das ist unser Glaube und das ist unsere Lehre. Das ist der Grund, warum wir Moscheen bauen.

Im Lichte dieser Tatsache hoffe und bete ich, dass für sie alle klar geworden ist, dass eine Moschee nicht gefürchtet werden muss. Eine wahre Moschee ist nicht nur ein Ort für Menschen um Gott, dem Allmächtigen, anzube-

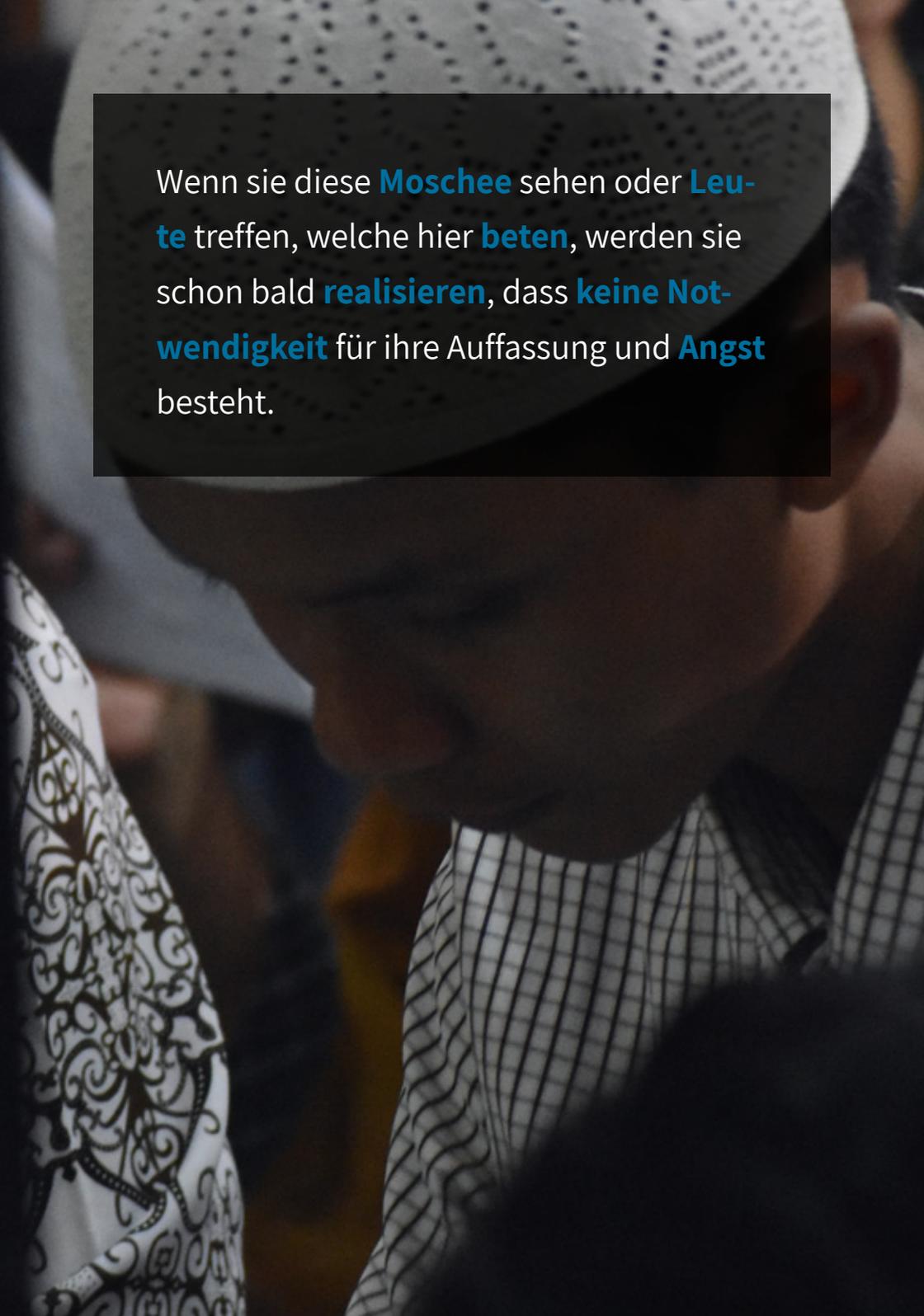
ten, sondern auch eine Institution, um Seiner Schöpfung zu dienen.

In Kapitel 107, Vers 5-7, erklärt der heilige Qur'an:

*„So wehe denen, die Gebete sprechen, doch ihres Gebetes uneingedenk sind, die nur gesehen sein wollen und die kleinen Dienste nicht erweisen.“*

Dieser Vers erklärt kategorisch, dass die Gebete solcher Leute, welche Gott anbeten, aber die Rechte Seiner Schöpfung nicht beachten, abgelehnt werden. Ihre Anbetung und ihr Eintritt in die Moschee ist nichts als Schauspielerei und eine oberflächliche Geste. Der heilige Qur'an ist sehr deutlich, dass ihre Gebete bedeutungslos sind und ihre heuchlerischen Wege sie nur zu Schande und Verzweiflung führen werden. Konsequenterweise ist die Realität daraus, dass wahre Muslime, welche Allah, den Allmächtigen, anbeten, nie etwas tun können, was den Frieden und das Wohlbefinden der Gesellschaft schädigen oder einen negativen Effekt darauf haben könnte. Noch können sie danach streben, die Rechte ihrer Mitmenschen zu untergraben oder zu entziehen, da sie durch solch ein Handeln ihren Glauben betrügen würden und die Lehren des Heiligen Qur'an und des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> aufgeben würden.

Also lassen Sie mich Ihnen noch einmal in Bezug auf diese Moschee versichern: Sie haben keinen Grund, um verängstigt oder besorgt zu sein. Die Tore dieser Moschee werden für immer für alle friedliebenden Menschen geöffnet sein. Sie werden immer geöffnet sein für die, die Menschlichkeit schätzen. Ich bin vollkommen überzeugt, dass diese Moschee, so Gott will, sich als Symbol des Friedens erweisen wird, welches nichts als Liebe, Mitgefühl und Brüderlichkeit durch die Stadt und weit darüber hinaus ausstrahlen wird.



Wenn sie diese **Moschee** sehen oder **Leute** treffen, welche hier **beten**, werden sie schon bald **realisieren**, dass **keine Notwendigkeit** für ihre Auffassung und **Angst** besteht.

Sie wird als Fackel ihre Umgebung erleuchten und Licht in jede Richtung verbreiten. Sie wird ein Haus des Friedens sein, in denen Gläubige zusammenkommen, um ihren Nachbarn zu dienen und ihre Rechte zu erfüllen. Sie wird die erleuchtenden Lehren des Islams repräsentieren und jegliche Ängste und Mythen, welche über unsere Religion existieren, ausräumen. So Gott will, werden die bestehenden Ängste, welche vielleicht in den Herzen und Köpfen der Stadtgemeinschaft verbleiben, alle verschwinden. Wenn sie diese Moschee sehen oder Leute treffen, welche hier beten, werden sie schon bald realisieren, dass keine Notwendigkeit für ihre Auffassung und Angst besteht.

Obwohl es einfach ist, solche Aussagen zu machen, bin ich überzeugt, dass Sie bald selbst die Tatsache bezeugen werden, dass Ahmadi-Muslime praktizieren, was sie predigen, und das sie Menschen sind, die nicht nur die Lehren des Islam proklamieren, sondern diese auch wahren. Es ist mein fester Glaube, dass die lokale Gemeinschaft bald realisieren wird, dass meine Aussagen über die wahren Ziele einer Moschee nicht in Zucker gehüllte bittere Pillen sind, sondern die ehrliche Wahrheit.

In diesem Moment möchte ich sagen, dass es an allen Mitgliedern der Gesellschaft liegt, ob Muslim oder Nicht-Muslim, ob religiös oder nicht-religiös, für den Frieden und die Prosperität der Welt zusammenzuarbeiten. Statt gegenseitig Vorwürfe zu erheben und die Mängel und Schwächen des anderen hervorzuheben, sollte wir unsere Herzen füreinander öffnen und Anstand und Mitgefühl zeigen. Statt einander Religionen anzugreifen und unnötig zu provozieren, gibt es eine dringende Notwendigkeit der Zeit, dass wir wechselseitigen Respekt und Toleranz zeigen. Wahrer und langanhaltender Friede kann sich nicht plötzlich auf Knopfdruck entwi-

ckeln. Vielmehr benötigt er von uns, dass wir uns auf das fokussieren, was uns eint und uns zusammenführt, statt dass unsere Differenzen uns spalten und unsere Gesellschaft zerbrechen lassen.

Ich glaube ernsthaft, dass wir einen kritischen Moment der Weltgeschichte durchmachen, zugleich auf nationaler und internationaler Ebene, die Welt wird verstärkt polarisiert und gespalten.

Wir stehen am Rande eines Desasters, so dass nun die Zeit ist, einen Schritt zurück zu machen und all unsere Energie auf das Schützen der Zukunft der Menschheit zu richten. Nun ist die Zeit, unsere Menschlichkeit zu zeigen und keine Bemühungen zu scheuen, um Frieden in unseren Gemeinschaften, in unseren Nationen und überall in der Welt zu entwickeln.

Nur wenn wir zusammenkommen und einander Glauben respektieren, können wir beginnen, die tiefe Spaltung, welche in vielen Teilen der Welt zu sehen ist, zu beseitigen. Nur dann können wir ein Erbe der Hoffnung für unsere Kinder hinterlassen. Nur dann können wir eine prosperierende und friedliche Welt für die kommenden Generationen hinterlassen.

Wir dürfen uns nicht blenden lassen von Eigeninteressen und Gier, sondern müssen unsere Augen öffnen und nach dem Gemeinwohl streben. Es ist meine aufrichtige Hoffnung und mein Gebet, dass wir alle, ganz gleich unserer Religion oder unseres Glaubens, zusammenarbeiten mit einem Geist des Wohlwollens und gegenseitigem Respekts, das unsere geteilte Ambition die sei, die Welt zu einem besseren Ort für diejenigen zu machen, die uns folgen werden. Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, Frieden, Harmonie und Wohlwollen zwischen den Menschen aller Gemeinschaften zu fördern und wir sollten ständig danach trachten und streben,

eine friedliche Welt für unsere Kinder zu hinterlassen, in der Menschen in der Lage sind, Seite an Seite, unabhängig von Unterschieden in Ethnie, Religion oder Glaube, zu leben.

Möge Allah, der Allmächtige, uns ermöglichen, alle zum Wohle der Menschheit zusammenzuarbeiten. Amien.

Zum Ende möchte ich mich nochmals bei Ihnen allen bedanken, dass Sie heute gekommen sind.

Möge Allah, der Allmächtige, sie alle segnen.

Vielen Dank.





*This is the german translation of the Keynote Address delivered by Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>, Khalifat-ul-Masih V., Head of the Worldwide Ahmadiyya Muslim Community at the Inauguration of the Bait-us-Samad Mosque in Baltimore (USA), on 20th October 2018.*

### **Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR

Genfer Straße 11 – D-60437 Frankfurt am Main

E-Mail: [kontakt@ahmadiyya.de](mailto:kontakt@ahmadiyya.de) – Web: [www.ahmadiyya.de](http://www.ahmadiyya.de)

**Kostenlose Fragen-Hotline:** 0800 – 210 77 58

**Facebook / Twitter / Instagram:** @AhmadiyyaDE



## **Über die Ahmadiyya Muslim Jamaat**

In der heutigen religiösen Welt spielt die Ahmadiyya Muslim Jamaat eine einzigartige Rolle. Glaube und Vernunft sowie die Lehre, dass zwischen Religion und Wissenschaft kein Widerspruch bestehen darf, sind integraler Bestandteil der Lehren der Ahmadiyya Muslim Jamaat. Diese islamische Reformgemeinde wurde 1889 von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> (1835-1908) aus Qadian/Indien gegründet. Er beanspruchte aufgrund göttlicher Offenbarungen der von allen Religionen für die Endzeit angekündigte Reformen und Prophet zu sein, insbesondere der vom Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> prophezeite Imam Mahdi, der auch die Wiederkunft von Jesusas repräsentiert. Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist die einzige Gemeinschaft im Islam, die mittlerweile seit mehr als 100 Jahren durch ein spirituelles Khilafat (Kalifentum) geleitet wird. Deziert setzt sich die Gemeinde für die Trennung von Politik und Religion ein. Das jeweilige Oberhaupt heißt Khalifatul Masih, d.h. Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>. Er wird demokratisch durch ein Wahlkomitee der Gemeinde auf Lebenszeit gewählt.



*Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, der Verheißene Messias und Imam Mahdi des Islam*

Muslimen, die an den Verheißenen Messias und Imam Mahdi, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad Qadiani<sup>AS</sup>, glauben.

**Mehr Infos:**  
[www.ahmadiyya.de](http://www.ahmadiyya.de)